

# Wattens beginnt die zweigleisige Planung

Nach dem 3:2-Derbysieg bei der Union fühlt die WSG Wattens ernsthaft Richtung Relegation und etwaigem Aufstieg in die zweite Liga vor.

Von Alex Gruber

**Innsbruck** – WSG-Sportboss Robert Auer war ziemlich erobost über die Dunkelheit, die im Finish beim Westliga-Derby in der Fennerkaserne herrschte. „Der Robi hat Recht: In den letzten Minuten hat man nichts mehr gesehen. Die Spielansetzung (18.30 Uhr) war nicht intelligent, schließlich geht's für beide Teams noch um etwas: Wir spielen um den Aufstieg, sie gegen den Abstieg“, machte sich auch bei Wattens-Coach Roli Kirchler etwas Ärger breit. Der positive Ausgang des Matches und ein wiedererstarkter Armin Hobel (ein Tor und ein Assist) waren Teil von Kirchlers innerer Versöhnung: „Wir haben die Nerven, solche Spiele zu gewinnen. Und bei Armin hat man gesehen, dass er's gewohnt ist, Spiele auf Messers Schneide zu bestreiten.“ Durchatmen und vorausblicken: Bei einer Vorstandssitzung am Mittwoch wird der mögliche Aufstieg in Liga zwei zum WSG-Thema, am Dienstag spionierte Auer bei der Regionalliga-Mitte-Partie zwischen Pasching und dem GAK. „Wenn wir's schaffen, steigen wir auf. Ich werde diese Woche bei den Spielern nachfragen, wer eine Liga höher spielen kann, denn wir werden sicher nicht auf Profitum umstellen“, stellt Auer klar.

Die Union haderte nach couragierter Leistung einmal mehr mit der eigenen Ab-

schlusschwäche und einem vermeidbaren Gegentreffer, der aus dem Steinkellner-Freistoß zum entscheidenden 2:3 fiel. „Wir haben sie mehr als gefordert. Der Spielverlauf war bezeichnend fürs Frühjahr: Hinten schlucken wir einen, vorne kriegen wir nichts hinein“, haderte Union-Coach Sepp Pranter.

**Kufstein:** Nach dem 1:1 gegen Bregenz bastelt Kufstein-

Coach Thommy Silberberger, der auf die Vertragsverlängerung wartet, am Team für die kommende Saison: „Ich weiß meine Situation noch nicht einzuschätzen, gehe aber davon aus, dass Kufstein eine ähnliche Rolle spielen wird wie in dieser Saison.“ Zunächst genießt für die Festungsstädter das Cup-Halbfinale in Schwaz am Mittwoch (19.15 Uhr) oberste Priorität.



Duell zweier Leistungsträger – Union-Angreifer Stefan Milenkovic stockte gegen Wattens (rechts Sandro Samwald) sein Torkonto auf. Foto: Muraier